



# Mitteilungen

## Verein Ökopolis Thalwil

Informationen über die Vereinstätigkeit.

Nr. 8

18. Dezember 2007

### Editorial



#### Liebe Mitglieder

Am Jahresübergang ist ein Rückblick und Ausblick zu den Vereinsaktivitäten angebracht.

Die Energiegruppe führte traditionsgemäss einen Energie-Apéro zum Thema Luftverschmutzung durch und zeigte am Gotthardmarkt für jedermann Möglichkeiten zu Energieeinsparungen. Als Bindeglied zu den Gemeindebehörden wurde ich in die Projektkommission Energieplanung gewählt. Mit der Wertediskussion zur Verkehrskultur Thalwil wurde ein Pionierprojekt in Angriff genommen. Das Projekt Generationen im Klassenzimmer läuft nun bereits im vierten Jahr zur vollen Zufriedenheit der beteiligten Seniorinnen und Senioren, Schulkinder sowie Lehrpersonen.

Für 2008 hat die Energiegruppe zwei Ziele: Thalwil erwirbt das Label Energiestadt, der Minergiestandard für Gebäude wird gefördert. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass der Velo-Hauslieferdienst in Thalwil bald gestartet werden kann. Die Mitwirkung der Bevölkerung soll gefördert werden, mit Diskussion von Themen unter dem Aspekt der Nachhaltigen Entwicklung.

Unser Vorstandmitglied Hans Lanegenegger hat sich interessante Gedanken gemacht zu Wünschen und Werten. Ich möchte Ihnen diese am Jahreswechsel nicht vorenthalten. Zu einzelnen Aktivitäten und zu geplanten Vereinsanlässen am Jahresbeginn finden Sie nachfolgend mehr Informationen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen frohe Festtage.

Ihr Gianpietro Dinner, Präsident

### Gedanken zur Wertediskussion und Wertebeurteilung

Der Jahreswechsel ist eine beliebte Zeit, um Wünsche auszusprechen. Wünsche, die je nach Art in Erfüllung gehen oder irgendwo in der Versenkung verschwinden. Virtuelle oder konkrete Wünsche lösen ganz automatisch die Frage nach dem Wert aus. Solche mit einem konkreten Wert sind einfacher zu erfüllen als virtuelle Wünsche, wie beispielsweise «Glück in der Liebe», «gute Gesundheit». Im Unterbewusstsein plazieren wir diese Wünsche auf einer persönlichen Werteskala. Wir machen eine Wertebeurteilung und wägen Vorteile und Nachteile, Akzeptanz im persönlichen Umfeld, Auswirkungen auf das Beziehungsnetz und die Kosten ab.

Was im persönlichen und privaten Umfeld betreffend die Wertebeurteilung üblich ist, sollte auch in der Gemeinde Standard werden.

Der Gemeinderat Thalwil hat in den letzten Jahren die strukturellen Voraussetzungen für die Nachhaltigkeitsgestaltung erarbeitet. Mit der konsequenten Beachtung und Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien bei Projekten und Investitionen kann eine bisher nicht annähernd mögliche Projekt- und Investitionssicherheit erreicht werden.

Die Thalwiler Bevölkerung hat erkannt, dass mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitskriterien nur dann eine dauernde Wirkung erzielt werden kann, wenn bei Investitionen, Projekten und Aktivitäten die Wertediskussion geführt, die Wertebeurteilung erstellt und die Monetarisierung (Geldfluss) in der Gemeindebuchhaltung vollzogen wird. Man kann noch einen Schritt weiter gehen und festhalten, dass die Nachhaltigkeit sich ganz konkret in Franken und Rappen auszahlen muss, sonst hat sie heute und in Zukunft keine Chance! Dies ist wiederum nur dann möglich, wenn das Verständnis für die Wertebeurteilung in den Behörden und in der Bevölkerung vorhanden ist und wenn man dank dem transparenten Geldfluss erkennen kann, woher das Geld kommt und wohin es fließt. Die Entwicklung einer neuen Rechnungsführung mit konsequentem Einbezug der Wertebeurteilung ist eine grosse Herausforderung und verlangt von den Behörden, der Verwaltung und von der Bevölkerung ein tolerantes und demokratisches Verständnis. Gehen wir weiter auf diesem Weg!

### Thalwil auf dem Weg zu einer nachhaltigen Verkehrskultur

Der Verein nahm das aktuelle Verkehrsberuhigungskonzept zum Anlass, eine ethische Wertediskussion zu erproben. Unter professioneller Anleitung diskutierten 25 Personen über eine Verkehrskultur in Thalwil, werteten den Beitrag zur Verkehrsberuhigung und erarbeiteten Leitsätze bzw. eine Checkliste für eine nachhaltige Verkehrskultur. Die mit einem effizienten Hilfsmittel (Planet©) geführte Grundsatzdiskussion wird auch für weitere zukünftige Projekte interessant sein. Es ist eine Vorstufe für die vom Gemeinderat geförderte Tripelbudgetierung zur Nachhaltigkeitsgestaltung in Thalwil. Die Wertediskussion sucht Antworten auf die Frage: „Was ist mir wichtig?“ und führt zur Wertebewertung, um die Fragen zu beantworten: „Wie gross ist der Nutzen und Ertrag?“ sowie „Was bin ich bereit, dafür zu bezahlen?“

### Nachhaltigkeitsbeurteilung zur Verkehrsberuhigung Thalwil

Am 24. Februar 2008 sind Sie aufgerufen, an der Urne Ihre Stimme abzugeben.

An der Gemeindeversammlung vom 20. September 2007 wurde dem gemeinderätlichen Antrag zur Verkehrsberuhigung klar zugestimmt. Dieser umfasst das Konzept „Verkehrsberuhigung / Tempo 30“ mit einem Rahmenkredit von 1.3 Mio. Auf Antrag eines Stimmberechtigten wurde jedoch beschlossen, die Vorlage der Urnenabstimmung zu unterbreiten. Die Vorlage wird den Zielsetzungen der ursprünglich von der Arbeitsgruppe Tempo 30 mit Ökopolis unterbreiteten Initiative gerecht. Ökopolis will damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit von Thalwil leisten.

Die Vorlage zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit in den Quartieren und auf Schulwegen zu steigern. Gute und gesunde Wohnbedingungen sollen geschaffen werden. Strassen dienen nicht nur

der Fortbewegung, Strassen sind vor allem auch Lebensraum. Bei der Beurteilung der Vorlage bitte ich Sie, um Abwägung aller ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte. Ich empfehle Ihnen zudem, die „Checkliste zur Verkehrskultur Thalwil“, die Ihnen im September zugestellt wurde, zu benützen. Den mässigen und über 2 Jahren verteilten Kosten für bauliche Massnahmen können die resultierenden Einsparungen z.B. weniger schwere Unfälle sowie alle die Lebensqualität beeinflussenden Faktoren gegenübergestellt werden.

Mit der Realisierung von Tempo 30 erbringt Thalwil keine Pionierleistung. Bereits mehrere vergleichbare Gemeinden haben dieses Bürgeranliegen umgesetzt.

### 5. Energie-Apéro zum Thema „Energierstadt Thalwil?“

**Montag, 28. Jan. 2008 19.00 Uhr**  
im Gemeindehaussaal Thalwil

Jedermann hat die Gelegenheit, aus erster Hand von Fachleuten zum Thema Energiestadt, informiert zu werden: Cornelia Brandes als Vertreterin des Vereins Energiestadt und Peter Mussak, welcher im Auftrag der Gemeindeberatung macht, halten Kurzreferate. Repräsentanten aus Uster (Energierstadt seit Jahren) und Horgen (Energierstadt ab 2008) berichten über Ziele, Klippen und Erfahrungen mit dem schweizerischen Energie-Label. GR Peter Riner informiert über die Absichten des Gemeinderates Thalwil. Auf dem Podium wird Helga Zopfi, als Moderatorin des Abends, die wichtigsten Punkte aufnehmen und das Publikum aufrufen, kritische Fragen zum Thema zu stellen. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

### OekoFilmForum

Filmpodium, Sedartis-Forum und Ökopolis haben unter dem Logo „OekoFilmForum“ eine Interessengemeinschaft gebildet. Mit jährlich zwei Filmen sollen die Thalwiler

und Thalwilerinnen zu Themen mit Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung sensibilisiert werden.

Als erster Film wurde am 5. Juni 2007 al Gore's Film: „Eine unbequeme Wahrheit“ vorgeführt. Tagsüber zeigte man den Film Schulklassen der Oberstufe und abends im Sedartis-Forum einem grossem Publikum.

Am 7. Februar 2008 wird um 20.00 Uhr im Sedartis-Forum der preisgekrönte Schweizer Dokumentarfilm „The Oil Crash“ vorgeführt. Wie steht es wirklich um die Energievorräte und um unsere Abhängigkeit zu diesem Rohstoff? Für diesen Abend konnten wir Bernhard Gunzenhauser, Vizepräsident der Vereinigung von Petroleum-Geologen und Ingenieuren, als Referenten und Diskussionsleiter gewinnen.

### Generalversammlung 2007

Ich bitte Sie, den Abend vom **Montag, den 10. März 2008** zu reservieren. Der gesamte Vorstand wird statutengemäss neu gewählt oder bestätigt. Das Thema der an die GV anschliessenden öffentlichen Veranstaltung wird Ihnen mit der Traktandenliste zugestellt.

### Velo-Hauslieferdienst

Unser Vorstandmitglied Michèle Rüegg hat die Idee eines Velo-Hauslieferdienstes, kurz „HLD-Thalwil“, aufgenommen und eine Arbeitsgruppe gebildet. Je ein Vertreter des Gemeinderates und des Sozialdienstes, ein Vertreter des HGV sowie je ein Mitglied des Vereins und des Vorstandes begannen mit den Recherchen und der Ausarbeitung des Projekts. Nach einem Jahr Vorarbeit konnte HEKS als Partner für die Umsetzung gewonnen werden. Am Ende des Kalenderjahres ist auch die Finanzierung des Projekts durch die Sozialdienste Thalwil gesichert und Anfang Jahr wird die konkrete Umsetzung in Angriff genommen. Vorgeesehen ist der Start in und für Thalwil auf den Frühling 2008.